

Protokoll über die Online-Video-Konferenz des Stadtteilbeirats Findorff am 23.11.2021

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Nr. XIII/5/21

Teilgenommen haben:

Frau Anke Bittkau	Herr Mokhtar Hashemzadeh-Atouie	Herr Janos Sallai
Frau Marcella Dammrat-Tiefensee	- ab 19.15 Uhr	Herr David Theisinger
Frau Beatrix Eißen	Herr Kevin Helms	Herr Christian Weichelt
Frau Helga Eule	Herr Ulf Jacob	Frau Anja Wohlers
Herr Marcel Gaytan Manriquez	Herr August Kötter	
Herr Christian Gloede	Herr Oliver Otwiaska	

Gäste:

Diana Spanier - SKUMS
Thomas Kirpal - SKUMS
Michael Glotz-Richter - SKUMS
Andrea Twachtmann - Senator für Inneres
sowie ca. 65 interessierte Bürger:innen

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/4/21 vom 28.09.2021

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten
a) Jugendbeteiligung b) Bevölkerung c) Seniorenvertretung d) Beirat

TOP 4: Sachstand Beteiligungsverfahren Torfkanal
(nur Information über den Beteiligungsprozess ohne inhaltliche Debatte)
dazu: Diana Spanier / SKUMS

TOP 5: Sachstand Bewohnerparken in Findorff
dazu: Thomas Kirpal / SKUMS
Michael Glotz-Richter / SKUMS
Andrea Twachtmann / Senator für Inneres

TOP 6: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

- Der Beirat ist beschlussfähig.
- Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/4/21 vom 28.09.2021

- Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Jugendbeteiligung

- Frau Wohlgemuth stellt sich als neue Mitarbeiterin des Ortsamtes vor. Sie übernimmt den Bereich „Bildung und Jugendbeteiligung“ für alle drei Stadtteile.
- Herr Helms und Frau Straßburger berichten vom Jugendbeteiligungstag am 08.10.2021. Mit Unterstützung des Jugendzentrums Findorff und des Martinsclubs/Nahbei haben

ungefähr 45 Jugendliche in verschiedenen Arbeitsgruppen Themen bearbeitet, die Kindern und Jugendlichen im Stadtteil wichtig sind. Das Thema wird in der nächsten Sitzung des Fachausschuss Soziales ausführlicher vorgestellt.

b) Bevölkerung

Es werden keine Anregungen oder Wünsche vorgetragen.

c) Seniorenvertretung

Die erste Präsenzveranstaltung unter Coronabedingungen hat stattgefunden. Behandelt wurden folgende Themen:

- Schließung der Bankfilialen in verschiedenen Stadtteilen
- Das Projekt „DiA- Digital im Alter“ (eine ausführliche Vorstellung erfolgt in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses)
- Durchführung einer Bürgersprechstunde als Videogespräch

d) Beirat

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 4: Sachstand Beteiligungsverfahren Torfkanal

Frau Spanier berichtet zum aktuellen Stand gemäß Anlage 1:

- Im Gebiet ist der Bebauungsplan 2127 gültig. Es handelt sich um eine Fläche von ungefähr 13.000 m² direkt am Torfkanal. Der Flächennutzungsplan sieht gemischte Bauflächen vor. Derzeit ruht das Verfahren.
- Bisher liegt keine konkrete Planung vor. Das Beteiligungsverfahren wird derzeit vorbereitet.
- Es liegen zwei gültige Angebote zur Gestaltung des Beteiligungsverfahrens vor, die derzeit geprüft werden.
- Das Verfahren soll voraussichtlich in drei Phasen durchgeführt werden.
 - 1. Phase: geführte Spaziergänge, ca. Februar 2022
 - 2. Phase: Ideenwerkstatt, ca. März 2022
 - 3. Phase: Dokumentation und Ergebnisvorstellung im Beirat, ca. April/Mai 2022
- Rahmenbedingungen: Das Gelände muss zunächst erschlossen werden, Eigentums- und Pachtverhältnisse sind zu klären, Artenschutz, Bäume, Bodenkontamination sind zu beachten, ebenso Wasserrechte und die Beteiligung des Deichverbandes.
- Ausblick: Ggfs. sind fachliche Gutachten oder eine Machbarkeitsstudie anzufertigen, außerdem ist voraussichtlich Planungsrecht zu schaffen.
- Aus dem Beirat wird darauf hingewiesen, das bereits im Beirat (FA WiKIS) vorgestellte Konzept „Grüne Insel Torfkanal“ im Prozess zu berücksichtigen sowie den Bedarf für Kita-Plätze mitzudenken.
- Mit der konkreten Ausgestaltung wird voraussichtlich ein Büro beauftragt, das dann die Moderation und den Planungs- und Beteiligungsprozess durchführen und moderieren soll. Auch die Bürgerbeteiligung soll in diesem Rahmen konzipiert werden.
- Es wird angeboten, interessierte AnwohnerInnen in einen E-Mail-Verteiler aufzunehmen und über wesentliche Schritte zu informieren. Interessierte können sich zur Aufnahme in diesen Verteiler an das Ortsamt wenden.

TOP 5: Sachstand Bewohnerparken in Findorff

Frau Twachtmann, Herr Kirpal und Herr Glotz-Richter informieren über den aktuellen Stand des Verfahrens gemäß Anlage 2. Auf folgende Aspekte wird besonders hingewiesen:

- Es wird ein Beschluss des Beirates benötigt, nach dem das Bewohnerparken laut der Vorgaben im Betriebsplan umgesetzt werden soll.
- Derzeitige Zeitplanung (abhängig von der Entwicklung der Coronainfektionen):
 - Ab Mitte Dezember Information der BewohnerInnen z.B. über Presse oder Wurfsendungen über den weiteren Verlauf und die Durchführung der Bewohnerbeteiligung

- ab Ende Dezember Beteiligung digital über ein Onlinetool möglich (in Hamburg bereits erfolgreich eingesetzt)
 - Mitte Januar Begehungen (Vor-Ort-Termine mit BewohnerInnen), 12 Termine an zwei Wochenendtagen (15./16.01.2022)
 - Mitte/Ende Februar: Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange (TÖB-Verfahren) und Information des Beirates
 - Nach Beschlussfassung durch den Beirat: Umsetzung, Termin können noch nicht genannt werden, nach dem Erfahrungen im SUNRISE- Projekt kann die Umsetzung einige Monate in Anspruch nehmen.
- Eine schrittweise Einführung des Bewohnerparkens ist nicht möglich. Dieses gilt für ein abgegrenztes Gebiet und ist in allen Straßen umzusetzen. Zusätzliche Parkplätze im Stadtteil zu schaffen ist kaum möglich. Reserven sind nur an der Plantage vorhanden. Daher muss die Plantage bei der Entwicklung mit einbezogen werden. Das Bewohnerparken muss im Bestand geplant werden. Die Handlungsoptionen sind begrenzt, da die Straßen schmal sind und eine Verbreiterung nicht möglich ist.
 - Aus dem Beirat wird darauf hingewiesen, dass zwei Termine zur Anwohnerbeteiligung als nicht ausreichend angesehen werden. Die Anwohnerbeteiligung sei alternativlos und müsse so durchgeführt werden, dass eine tatsächliche Beteiligung aller interessierten AnwohnerInnen möglich sei.
 - Ein Vertreter der Findorffer Geschäftsleute weist darauf hin, dass aus Sicht des Vereins für MitarbeiterInnen nicht ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Insbesondere in der Gastronomie gibt es aufgrund der Arbeitszeiten Schwierigkeiten. Der ÖPNV kann kaum genutzt werden. Dieser Problematik ist SKUMS sich bewusst und berücksichtigt sie bei der weiteren Planung. Gastronomie und Einzelhandel müssen jedoch mitarbeiten und die Einsatzplanung ggfs. anpassen.
 - Über das einzusetzende Online-Tool zur Bewohnerbeteiligung wird informiert, sobald das Verfahren behördenintern vorbereitet ist.

TOP 6: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil

Die stellvertretende Beiratssprecherin hat an der Beirätekonferenz am 23.11.2021 teilgenommen. Behandelt wurden folgende Themen:

- Sozialer Zusammenhalt/Suchtraum
- Mobilitätsortsgesetz
- AG Digitale Ausstattung
- Begleitgruppe Recyclingstation
- Schließung Bankfilialen

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Mitglieder des Beirates haben am 13.11.2021 an einer durch das Ortsamt organisierten Sozialen Stadtführung „Perspektivwechsel“ der Inneren Mission/Zeitschrift der Straße teilgenommen. Über die Führung wird sowohl im Sozialausschuss als auch im Arbeitskreis „Akzeptanzorte“ berichtet werden.

Vorsitz:

Sprecherin:

Protokoll:

- Ulrike Pala -

- Anja Wohlers -

- Christina Contu -

Anlagen